

Nachweise bemerkenswerter Käferarten aus der Mark Brandenburg und Berlin



Jens Esser, Berlin

Summary

Records of remarkable beetles found in the Mark Brandenburg including Berlin.

Three species of beetles are recorded as new and six species being found again for the region of Brandenburg (including Berlin). Further new records of eight rare species are given.

Zusammenfassung

Drei Käferarten werden für die Region Brandenburg (inkl. Berlin) als Neufunde und sechs Arten als Wiederfunde vorgestellt. Weiterhin werden neue Funde von acht als selten geltenden Arten dargelegt.

1. Einleitung

Seit dem Erscheinen des letzten Nachtrags (ESSER, 2005b) zum Verzeichnis der Käfer Berlins und Brandenburgs (ESSER & MÖLLER, 1998) sind einige Käferarten in dieser Region erstmalig oder nach längerer Zeit wieder nachgewiesen worden, die dort nicht angegeben wurden – dann steht im Folgenden eine „()“ – oder sie wurden zuletzt im Zeitraum zwischen 1900 und 1950 in der Region nachgewiesen – dann findet sich im Folgenden ein „(-)“. Ein bislang fragliches Vorkommen von zwei Arten in der Region konnte abgesichert werden. Diese Arten trugen bei ESSER & MÖLLER (1998) und tragen auch im folgenden Text ein „(?)“. Zur Ermittlung der Tatsache, ob eine Art nach 1998 neu- oder wiedergemeldet wurde, wurden diverse Veröffentlichungen über Käferfunde in Berlin/Brandenburg, deren Aufzählung hier zu weit führen würde, berücksichtigt.

2.1 Neu- und Wiederfunde

Rhagonycha elongata (FALLÉN, 1807)

(?) Das Vorkommen dieser Weichkäferart galt bislang als ungesichert, u. a. wegen der vielfach nicht erfolgten Trennung von der folgenden Art. Anhand aktueller Belege kann zumindest festgehalten werden, dass *R. elongata* in Brandenburg/Berlin beheimatet ist: Lieberose, Henzendorf, Reicherskreuzer Heide, 19.06.1999, leg. Esser (5 Ex. von Kiefern geklopft); Jerischke 14 km S Forst/Niederlausitz, NSG Zschorner Wald (ehemaliger Truppenübungsplatz), 51°36'N/14°41'O, 18.06.2005, leg. Heinig (1 Ex. von Birke geklopft) und Forst/Niederlausitz, Euloer Teiche, 17.06.2005, leg. Esser (1 Ex. von Laubgehölzen geklopft).

Rhagonycha gallica PIC, 1923

(?) Da diese Weichkäferart erst 1923 beschrieben wurde, konnte sie keinen Eingang in das lange gebräuchliche deutschsprachige Standwerk zur Käferbestimmung "Fauna Germanica" finden (REITTER, 1911) und wurde erst mit dem Erscheinen des entsprechenden Bandes der "Käfer Mitteleuropas" bekannt (FREUDE et al., 1979). Die

Unterscheidung der *R. gallica* von *R. elongata* und *Rhagonycha atra* (LINNÉ, 1767) ist sicher nur über die Untersuchung der männlichen Genitalien möglich. Derartige Untersuchungen wurden bis zum Erscheinen der "Käfer Mitteleuropas" (FREUDE et al., l.c.) nicht durchgeführt, da *R. atra* und *R. elongata* allein durch ihre Größe unterscheidbar waren. *R. gallica* liegt zwischen den beiden Arten. Mittels aktuellen Materials konnte neben dem Vorkommen von *R. elongata* auch das Vorkommen von *R. gallica* bestätigt werden: Forst/Niederlausitz, Zschornoer Wald, 18.06.2005, leg. Esser (4 Ex. von Kiefern geklopft). Eine Bestätigung von Vorkommen der *R. atra* steht noch aus. Nach HORION (1953) liegen die letzten Funde - wenn es sich um diese Art handelte - ebenfalls aus der Niederlausitz vor. Die Belege sind vermutlich mit der Wagner'schen Sammlung vernichtet worden.

Attalus analis (PANZER, 1796)

(-) Die letzten bekannt gewordenen Funde dieser Zipfelkäferart tätigte WAGNER (1949) an vier Orten der Niederlausitz: Gr. Särchen, Sorauer Wald, Wolfshain, Preschener Mühlbusch. Davon liegen die ersten beiden nicht mehr im heutigen Brandenburg. Eine Bestätigung des Vorkommens in Brandenburg/Berlin gelang am letzten der genannten Orte: Forst/Niederlausitz, Preschen, Preschener Mühlbusch, 18.06.2005, leg. Esser (15 Ex. von Fichten geklopft).

Episernus granulatus WEISE, 1887

() Der Neufund dieser Pochkäferart in Brandenburg/Berlin stellt den Nachweis in einer vierten Verzeichnisregion (nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) dar - neben Baden, Bayern und Thüringen. Damit ist Brandenburg/Berlin die zweite ostdeutsche Region in der *E. granulatus* vorkommt. Außerdem stellt dieser Fund den ersten in Norddeutschland dar (KÖHLER & KLAUSNITZER, 1998). Der Nachweis gelang in: Forst/Niederlausitz, Preschen, Preschener Mühlbusch, 18.06.2005, leg. Esser (vid. Büche; 1 Ex. von einer Fichte geklopft).

Blaps lethifera MARSHAM, 1802

() Der Neufund dieser Schwarzkäferart für Berlin/Brandenburg gelang in Berlin-Karlshorst (Gelände der Trabrennbahn) in alten Pferdeställen (leg. Esser, 12.12.2005, 1 Ex.). Das Vorkommen dürfte zwischenzeitig zerstört sein. Bei ESSER & MÖLLER (1998) findet sich kein Eintrag, weshalb hier von einem Neufund ausgegangen wird. Literaturrecherchen bzw. die Recherchen in Privatsammlungen brachten keine Nachweise dieser Art für das Gebiet. Dennoch ist aufgrund der allgemeinen Verbreitung von *B. lethifera* in Deutschland und der oftmals synanthropen Lebensweise davon auszugehen, dass wenigstens alte Nachweise aus dem Gebiet existieren.

Blaps mucronata LATREILLE, 1804

(-) Mehrere Funde dieser Schwarzkäferart gelangen in jüngerer Vergangenheit: Berlin-Mitte, Museum für Naturkunde (Keller), seit wenigstens 1976 regelmäßig beobachtet (vid. Esser, Heinig, Schneider, Schulze, Willers) - ob die Population aktuelle Umbaumaßnahmen übersteht, muss abgewartet werden; Berlin-Karlshorst, Gelände der Trabrennbahn, in alten Pferdeställen (leg. et vid. Esser, 12.12.2004, zahlreich) -

Vorkommen dürfte zwischenzeitig erloschen sein; Berlin-Kreuzberg, Nostitzstraße (leg. Esser, 19.3.2005, 1 Ex. in einem Kellereingang).

Gonioctena linnaeana (SCHRANK, 1781)

(-) Der letzte bekannt gewordene Fund dieser Blattkäferart stammt von F. Purdel von der Neiße bei Briesnig (nördlich von Forst/Niederlausitz) aus dem Jahr 1942. Neue Funde gelangen südlich von Forst/Niederlausitz: Groß Bademeusel, bei NSG Hispe, 51°42'N/14°41'O, Neißeau, 16.06.2005, leg. Heinig (6 Ex.); ebd., 18.06.2005, leg. Esser (1 Ex.) & Heinig (2 Ex.). Das vom Autor gesammelte Tier wurde an einer schmalblättrigen Weide vorgefunden, wo es zusammen mit *Plagiodera versicolora* (LAICHARTING, 1781), *Chrysomela vigintipunctata* SCOPOLI, 1763 und *Phratora tibialis* (SUFFRIAN, 1851) lebte. Weiterer Fund von *G. linnaeana*: Zelz 15 km S Forst/Niederlausitz, Neißeufer, 51°37'N/14°41'O, 16.06.2005, leg. Heinig (2 Ex.).

Podagraca fuscicornis (LINNÉ, 1767)

(-) Nach HEINIG & SCHÖLLER (1997) liegen für diese Blattkäferart einige alte Funde und Veröffentlichungen vor, die allesamt vor 1950 getätigt wurden, vor. Heinig (mdl. Mitt.) teilte mit, dass keine Funde mehr nach 1930 getätigt bzw. veröffentlicht worden sind. Drei neue Funde liegen vor von Mühlberg/Elbe, Martinskirschen, 20.06.2003, leg. Esser (1 Ex.); Stolzenhagen LKr. Uckermark, 52°58'N/14°07'O, Odertal, 20.06.2004, leg. Heinig (6 Ex.) und Groß Bademeusel S Forst/Niederlausitz, bei NSG Hispe, 51°42'N/14°41'O, Neißeau, 16.06.2005, leg. Heinig (3 Ex.), ebd., 18.06.2005, leg. Esser (1 Ex.) & Heinig (2 Ex.). Der Autor sammelte die Tiere aus Martinskirschen und Hispe von *Malva alcea* LINNÉ oder *Malva moschata* LINNÉ (die Art wurde nicht genau bestimmt).

Scythropus mustela (HERBST, 1797)

() Ein bereits totes Exemplar wurde im Preschener Mühlbusch (bei Forst/Niederlausitz, Preschen, 18.06.2005, leg. Esser) von Fichte geklopft. Der Fund ist der einzige Nachweis aus Norddeutschland (KÖHLER & KLAUSNITZER, 1998).

2.2 Nachweise wenig gemeldeter Arten

Metacantharis discoidea (AHRENS, 1812)

Zweiter aktueller Fund dieser Weichkäferart: Forst/Niederlausitz, Preschen, Preschener Mühlbusch, 18.06.2005, leg. Esser (1 Ex. von Fichte geklopft). BARNDT et al. (2002) berichtete über einen Wiederfund, alte gesicherte Funde liegen nur aus heute polnischen Gebieten der Niederlausitz vor; eine alte Angabe aus dem Berliner Raum blieb bislang unbestätigt (vgl. HORION, 1953).

Malthodes fuscus WALTL, 1838

Ein neuerer Fund dieser Weichkäferart: Forst/Niederlausitz, Preschen, Preschener Mühlbusch, 18.06.2005, leg. Esser (7 Ex. von Fichte geklopft). Alte Funde aus dem heutigen Brandenburg nur aus der Niederlausitz (vgl. WAGNER, 1949)

Malthodes mysticus KIESENWETTER, 1852

Ein neuerer Fund dieser Weichkäferart: Forst/Niederlausitz, Preschen, Preschener Mühlbusch, 18.06.2005, leg. Esser (3 Ex. von Fichte geklopft). Nach Wagner nur in der Niederlausitz (HORION, 1953); daselbst werden aber auch Funde an anderen Örtlichkeiten der Mark genannt. Ein weiterer aktueller Fund liegt aus dem Spreewald vor (EICHLER et al., 2002).

Limonius aeneoniger (DE GEER, 1774)

Weitere Funde dieser Schnellkäferart: Glashütte b. Baruth/Mark, 10.05.1999, leg. Esser (1 Ex.), Lauchhammer/Niederlausitz, Tagebau Grünhaus, 17.06.2001, leg. Bayer (1 Ex.), Forst/Niederlausitz, Zschornoer Wald, 18.06.2005, leg. Esser (2 Ex. von Kiefern geklopft). Die bei EICHLER et al. (1999) im Zusammenhang mit dem dort publizierten Wiederfund gemachte Aussage sollte vielleicht differenziert werden; statt von einer "allenthalben häufigen" Art zu sprechen ist es im Moment so, dass nur Funde südlich Berlins vorliegen, vorzugsweise aus der Niederlausitz, wo sie tatsächlich nicht allzu selten zu sein scheint.

Paracardiophorus musculus (ERICHSON, 1840)

Ein weiterer Fund dieser Schnellkäferart: Forst/Niederlausitz, Zschornoer Wald, 18.06.2005, leg. Esser (1 Ex. von Kiefer geklopft). Ist von Eichler schon 1989 bei Forst gefunden worden (EICHLER et al., 1999); weiter nicht bekannt geworden aus der Mark.

Diaclina fagi (PANZER, 1799)

Die Nachweise neuer Vorkommen dieser Schwarzkäferart gelangen 2005 gleich mehrfach: Berlin-Tiergarten, Großer Tiergarten, 11.06.2005 und 31.08.2005, zahlreiche Exemplare im warmen und erdigen Holzkompost (leg. Beier, Esser, Kielhorn, Schülke); Forst/Lausitz, Groß Jamno, 16.06.2005, leg. Esser (1 Ex.) und Forst/Lausitz, Euloer Bruch, 17.06.2005, leg. Esser (1 Ex.).

Uloma rufa (PILLER & MITTERPACHER, 1783)

Zwei neue Funde dieser Schwarzkäferart sind zu vermelden: Schönow b. Berlin, Schönower Heide, 01.05.2004, leg. Deichsel & Esser (2 Ex.) unter Kiefernrinde und Forst/Niederlausitz, Zschornoer Wald, 18.06.2005, leg. Esser (zahlr. Imagines und Larven) in weißfaulem, sehr morschem Birkenholz (liegender Stamm). Die Nachsuche in der Schönower Heide zu verschiedenen Zeitpunkten brachte unter denselben oder anderen Fundumständen nur *Uloma culinaris* (LINNÉ, 1758). Im Zschornoer Wald fand sich *U. culinaris* ebenfalls vereinzelt gemeinsam mit *U. rufa*, die aber klar dominierte.

Tenebrio obscurus FABRICIUS, 1792

Dutzende, zumeist schon verendete Exemplare konnten in alten Pferdeställen auf dem Gelände der Trabrennbahn in Berlin-Karlshorst festgestellt werden (vid. et leg. Esser, 12.12.2005); zusätzlich fanden sich Reste unzähliger Individuen vorheriger Generationen. Die Population dürfte zwischenzeitig zerstört worden sein.

Am 11.06.2005 konnten mehrere Imagines und Larven und am 31.08.2005 mehrere Larven von *T. obscurus* in altem Heu (mit Kot, also aus einem Stall o. ä. stammend)

im Großen Tiergarten (Berlin-Tiergarten) festgestellt werden. Ein Teil der Larven vollendete ihre Metamorphose in Zuchtbehältern ebenso wie die daneben vorkommenden Larven von *T. molitor* LINNÉ, 1758.

3. Korrektur

In einem der vorherigen Nachträge (ESSER, 2005a) hieß es auf S. 54 bei *Anemadus strigosus* (KRAATZ, 1852) fälschlich "Martinskirchen bei Mühlhausen/Elbe", es hätte aber "Martinskirchen bei Mühlberg/Elbe" heißen müssen.

4. Danksagung

Uwe Heinig (Berlin) erteilte dankenswerter Weise Auskünfte zu *Podagrica fuscicornis* und *Gonioctena linnaeana*. Bereitwillig Auskunft erteilte Boris Büche (Berlin) zu *Episernus granulatus*; er überprüfte außerdem die Determination des Tieres. Uwe Heinig, Manfred Schneider, Joachim Schulze und Joachim Willers (alle Berlin) teilten ihre Beobachtungen über das Vorkommen von *Blaps mucronata* im Naturkundemuseum Berlin mit. Ralf Deichsel (Potsdam) informierte über seinen Fund von *Uloma rufa*. Wolfgang Beier (Potsdam), Karl-Hinrich Kielhorn (Berlin) und Michael Schülke ließen mir ihre Belege von *Diaclina fagi* zukommen. Axel Bellmann (Bremen) gab hilfreiche Hinweise zum Manuskript.

5. Literatur

- BARNDT, D., H. KORGE & R. PLATEN (2002): Neu- und Wiederfunde von Käfern, Webspinnen und Weberknechten für Brandenburg. - Märkische Entomologische Nachrichten 4/2: 3-38.
- EICHLER, R., J. ESSER & A. PÜTZ (1999): Über neu und verschollene Käferarten aus Brandenburg (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 43/1: 207-216.
- EICHLER, R., J. ESSER & A. PÜTZ (2002): Neue Nachweise bemerkenswerter märkischer Käferarten (Coleoptera). - Märkische Entomologische Nachrichten 4/1: 30.
- ESSER, J. & G. MÖLLER (1998): Teilverzeichnis Brandenburg. In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.
- ESSER, J. (2005a): Nachträge und Korrekturen zur Käferfauna der Mark Brandenburg und Berlins. - Märkische Entomologische Nachrichten 7/1: 53-60.
- ESSER, J. (2005b): Bemerkungen zur Käferfauna der Mark Brandenburg und Berlins. - Märkische Entomologische Nachrichten 7/2: 109-111.
- FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (1979): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 6. - Goecke & Evers, Krefeld.
- HEINIG, U. & M. SCHÖLLER (1997): Liste der Blatt- und Samenkäfer von Berlin und Brandenburg (Coleoptera; Chrysomelidae, Bruchidae). - Novius 21: 460-497.
- HORION, A. (1953): Faunistik der Käfer Mitteleuropas. Bd. 3: Malacodermata, Sternoxia part. - Kommissionsverlag Dr. Ewald Reitter, München: 62-63.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.

NERESHEIMER, J. & H. WAGNER (1942): Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg XIX. - Entomologische Blätter 38: 153-164.

REITTER, E. (1911): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Nach der analytischen Methode bearbeitet. Bd. 3. - K. G. Lutz' Verlag, Stuttgart.

WAGNER, H (1949): Beiträge zur Koleopterenfauna der Mark Brandenburg XX. - Koleopterologische Zeitschrift 1/2: 136.

Anschrift des Autors:

Jens Esser

Dietzgenstr. 57

D-13156 Berlin

e-mail: jens_esser@yahoo.de